

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Probiß.

Druck und Eigentum der Verleger: Klesch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Abonnement:
Vierteljährlich 20 Ngr.
bei unentgeltlicher Be-
lieferung in's Haus.
Durch die Königl. Hof-
druckerei jährlich 22 Ngr.
Einzeln Nummern
1 Ngr.

Insertionspreise:
Für den Raum einer
gespaltenen Zeile:
1 Ngr. Unter „Einge-
sandt“ die Zeile
2 Ngr.

Ersteinst:
Morgens früh 7 Uhr.
Inserate
werden angenommen:
bis Abends 6, Sonn-
tag bis Mittags
12 Uhr:
Marienstraße 18.

Amteig in dies Blatt,
das jetzt in 12000
Exemplaren erscheint,
haben eine erfolgreiche
Verbreitung.

Dresden den 6. November.

Heute treten im Landhause einige der Zwischendeputationen zusammen, welche der letzte Landtag zur Begutachtung der Presbiterial- und Synodalordnung, der Concurs-, Tag- und Civilproceßordnung und anderer Gesetze gewählt hat. Die nächste Thätigkeit der Deputationen wird sich darauf beschränken, sich zu constituiren, die Vorlagen der Regierung entgegenzunehmen und die betr. Referenten zu wählen. Die Deputation der zweiten Kammer für die Kirchenverfassung besteht aus dem Bürgermeister Haberkorn aus Bittau, Stadtrath Sachse aus Freiberg, Bürgermeister Dr. Hertel von hier, den Rittergutsbesitzern Dehmichen (Choren), Seiler (Neuensalz), Günther (Saalkaufen), Uhlmann (Göhlig), Gutsbesitzer Riedel aus Kleinschnau, Stadtrath Vering aus Leipzig. Weitere Deputationen sollen im December einberufen werden.

Von Domann's Postbericht ist die Winterausgabe soeben neu erschienen.

Die Vorstellung, die der hiesige dramatische Verein am vergangenen Sonntag im Hotel de Sage zum Besten der Abgebrannten des Städtchens Gottsuba arrangirte, hat als Reinertrag die Summe von 156 Thln. 4 Ngr. ergeben.

Da Auf der Centralhalle entwickelte sich am Freitag Abend ein reges Leben. Die muntere Arbeiterschaft unserer röhren Dienstmänner war dort eingezogen, um in solenner Weise das vierjährige Stiftungsfest ihres Instituts zu begehen. Wie gewöhnlich so hatten auch diesmal viele Freunde und Gönner des Instituts sich eingefunden, welche sich mit Freuden in der ungetrübten, durch Nichts gestörten Freude der wahren Arbeiter. Im Anfange richtete Director Geude ein ernstes, ermahnendes Wort an die Mannschaft, die Bedeutung ihrer Stellung und die Aufgaben, die sie zu erfüllen, um ihr zu genügen, ihnen vor die Seele führend, während sein Compagnon Heinz in Versen den Verband der Expres-Compagnie hoch lobte. Zur Erhöhung der Festfreude wurde ein Dienstmännchen nach der Melodie: „Früh auf, Ras erablen, auf's Pferd, auf's Pferd,“ welches in Druck zur Veröffentlichung gelangt war, abgelesen. Hauptächlich waren es aber die Herren des Tanzes, denen sich die schmutzen Blousenmänner bis spät in die Nacht hingaben, wobei ein vorzüglicher, von der Direction ausgestatteter Salon die allgemeinste und größte Freude erregte. Bei der Tafel, welche gegen Mitternacht stattfand, schloß es nicht an Toasten auf den König des Vaterlandes, die Könige der Arbeiter Geude und Heinz, das Dienstmännchen-Institut, die Expres-Compagnie u. s. w. Auch wir rufen dem Institute zum feinginnenden fünften Jahre ein freudiges: „Früh auf!“ zu.

Großes Weh herrschte gestern Vormittag in einer vornehmen Familie auf der Rädnißstraße. Die Frau des Hauses war nämlich in ihrer Crinoline dem aufladernden Feuer zu nahe gekommen, das im Camin des Wohnzimmers brannte. Sofort züngelte die Flamme an dem leichten Stoff empor, Silber und Schreden, die Familienglieder eilen herbei. Alle greifen ein um den Brand zu dämpfen, was denn endlich auch geschieht. Aber nicht nur die Frau Baronin ist mit Brandwunden bedeckt, sondern auch mehr oder minder die übrigen. Zwei Ärzte, die man schnell herbeirief, entfalteten über eine Stunde lang ihre Thätigkeit, um den Schmerz der erlittenen Brandwunden zu stillen, der sich sehr heftig äußerte.

Wir erwähnten in der Nummer vom 4. November, daß der Mörder Neumann sich von einem Bekannten im Hause eine Lärneruniform geborgt habe und damit zu Herrn R. zu Tische gegangen sei. Der Besitzer dieser Uniform erfuhr uns nun, um sich seinen Kameraden gegenüber zu rechtfertigen zu bemerken, daß Neumann sich die Uniform nicht von ihm, sondern ohne sein Wissen und Willen von seiner Mutter, der Wittbin Neumanns, abgeholt hat.

Gleich einem Fisch zwischen Angelhaken und Kork schwimmt bisher immer die Kritik hinsichtlich des zweiten Theaters. Ansehen oder nicht, das war die Frage in der Pluth der Besprechungen. Jetzt aber soll es um so freudiger geschehen, da die Bühne des Herrn Reismüller sich bestrebt, in Vorbereitung kleinerer Lustspiele und Vaudevilles ihrem Beruf auf das Beste nachzukommen. Es bewährte sich dies bei Vorstellung von den Piecen: die weibliche Schildwache — Sperling und Sperler — Vom Juristentag, oder ein Berliner in Wien. In Herrn Julius Schön, der als Gast vom deutschen Theater in Pest auftrat, zeigt sich eine lebendig sprudelnde Kraft, die in dem angesehenen Stück: „Paris in Pommern“ als „Heinrich Lewi“ jedenfalls noch schlagender zur Geltung kommen wird. So sind auch die jugendlichen Damen: Fräulein Therese und Elise Wechs zwei liebliche Bühnenscheinungen, denen nur etwas mehr Feuer zu wünschen wäre. Herr Stritt, eine schöne, männliche Erscheinung und gewandt in seinen Darstellungen, ist eine feste Stütze des zweiten Theaters, während Herr Himmel eine Komik entfaltet, welche den tiefsten Hypo-

chonder aufrast und zum Lachen reizt. Wer sich eine Erheiterung bereiten will, der schaue sich die Posse an: „Vom Juristentag“; sie ist eine der besten dramatischen Erzeugnisse; man gehe hin und zwar im Sinn des Friedensrichter Stille beim Schafespaare, indem er sagt: „Was kann der Mensch besser thun, als einmal lustig sein!“

Beim Hinausgehen auf eine noch in Bewegung befindliche und mit Ziegeln beladene Lokomotive, kam auf dem Bahnhofe zu Reichenbach am 1. d. Mts. Abends, der Handarbeiter Rudolph aus Röhlschau, zwischen die Räder und erhielt dabei am Unterleibe solche Verletzungen, daß er auf dem Transporte in das Städtchenhaus schon seinen Geist aufgab. Hinterläßt eine Wittwe mit 5 Kindern.

Am 2. d. Mts. Abends nach 7 Uhr entstand in der Scheune des Gutsbesizers Wehder in Großschönau (Oberdorf) Feuer, das dieselbe sammt dem Wohnhaus, sowie das dazu gehörige, von einem Fleischer bewohnte Auszugshaus binnen einer Stunde in Asche legte. Die Gebäude waren mit Stroh gedeckt.

Allgemeine Betrachtung.

Auf Frankfurt hatten sich in den letzten Wochen die Blide Deutschlands gerichtet, auch in der nächsten Zukunft werden sich vorzugsweise mit Frankfurt die Gemüther beschäftigen. Indem wir uns vor der Hand versagen, unser Urtheil über den vorgestern eingereichten mittelstaatlichen Antrag abzugeben, bemerken wir nur, daß er wesentlich, nur in einigen Punkten verändert, derselbe Antrag ist, welchen Baiern, Sachsen, Hessen-Darmstadt am 27. Juli einreichten und der auf Einberufung der Holsteinischen Stände, Einverleibung des Herzogthums Schleswig, sowie Uebernahme der Kriegskosten auf den deutschen Bund gerichtet ist. Die Mittelstaaten scheinen eingedenk des alten Titels der deutschen Kaiser „Kaiser des Reichs“ die jetzt etwas in den Hintergrund getretene Schleswig-Holsteinische Frage wieder in Fluß bringen und dieselbe von ihrer vollständigsten Seite, d. h. derjenigen, welche dem gesammten Deutschland einen Nachtwachschuß zuführt, angehen zu wollen. Die Großmächte nennen das zwar „Nergeln“, indessen hoffen wir, daß das deutsche Reich auch in dieser Frage schließlich doch ebenso obliegen werde, wie es jetzt in dem bekannten Depeschenwechsel zwischen den Höfen zu Berlin und Wien mit dem Frankfurter Senat einen Triumph gegenüber der Gewalt feiert. Die ehrenwerthen, müthigen Väter der freien Reichsstadt haben gegenüber den lästernen Blicken der Großmächte auf die klein- und mittelstaatlichen Rechte und Freiheiten ein frisches: Alles versehen, aber Nichts angehen! nach Wien und Berlin geantwortet, und als das österreichische Ministerium Belcredi (welches, beiläufig bemerkt, der Wiener Volkswitz wegen der kläglichen Finanznoth Mal Credit gekauft hat) damit nicht zufrieden war, erließ der Senat eine zweite Note nach Wien. Es wird auseinander-gesetzt haben, daß er unmöglich darin einen diplomatischen Fehlschritt begangen haben könne, wenn er auf zwei verschiedene Noten in einer gleichlautenden antwortete, da ja Preußen mit im Namen Oesterreichs von der Ergriffung selbständiger Maßregeln gesprochen habe, übrigens bedauert er diese Differenz, bezeugt, stets geschwähig derselben zu haben, erwähnt, daß allerdings das Bundesgesetz der Vertheilung bedürftig sei und — das Beste kommt zuletzt, und ernennet Polizeidirector Grubliuß, „in Anerkennung seiner Verdienste um die Ausübung der Frankfurter Polizei“, zum Polizeirath. Da dieser Beamte im Auftrag der Frankfurter arbeitete, ist dieses Avancement ein Beweis des stolischen reichs-städtischen Unabhängigkeitsgefühls, das in Frankfurt herrscht.

Was sagt denn aber Preußen dazu, lassen Note selbst an die Verordnungen erinnerte, in denen die dortige Regierung einen widerpaarigen Stadtrath abtanzelt? Waren jene barschen Drohungen vom selbständigen Eingreifen nichts als die auf Einwand gemachten Anionen der Ehrenten, vor denen der anrückende Feind sofort in's Raufeloch kriechen soll? Herrscht immer noch im Staate Friedrichs des Großen das lähne Wort: Der Staat weicht müthig zurück? Nicht anders! Preußen muß sich dazu verstehen, die ganze Angelegenheit an den von ihm so viel geschmähten — Bunkelstanz zu bringen. Da ist sie gut und sicher aufgehoben. Graf Bismarck würde sich schon in's Häufchen gelacht haben, wenn die Frankfurter sofort zu Kreuze gekrochen wären. Hat er auf diese Weise eine empfindliche Niederlage erlitten, so erhält seine Politik auch wieder eine unerwartete Hilfe. Mecklenburg, das schöne Land, in welchem der seiner Menagerie entsprungene Jaguar ebenso haust, wie der vorchristlichste Haselbock auf den besten Häften der Körper der Knechte und Grobparbeiter, Mecklenburg hat „mit lebhafter Genußnahme die Schritte der Großmächte begrüßt“. Es belehrt den deutschen Bund, „er solle Oesterreich und Preußen dankbar sein für ihre energische Initiative“. Glücklich Mecklenburg! Du ahnst nicht, welche

Segnungen Du uns vorenthältst! Wie schön wäre es, wenn solche Zustände auch bei uns eingeführt würden, wie in unserem Nachbarstaat, wo die Königsberger Hartung'sche Zeitung in diesem Augenblicke an 21 verschiedenen Preßproceß'en krank darniederliegt, wo im letzten Jahre 274 Preßproceß'e von der Regierung angestrengt wurden.

Und solche Freuden will uns immer noch der Nationalverein erschließen, der seine 6. Generalversammlung jetzt in Frankfurt hielt. Allerdings war diese Versammlung eine solche, über welche Götter und Menschen lachen mußten, eingesehene Preußenfreunde erlangten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von dem blinden Leiermann, der seine abgepielten Melodien fortorgelt, ohne zu merken, daß sich sein Publikum inzwischen verlaufen hat. Die Mitglieder des Nationalvereins besetzten zwar mit Hilfe der heftigen und nassauischen Baurer, welche auf Kommando stimmten, einen Sieg, es war aber ein Pyrrhus-Sieg. Noch einen solchen Sieg — und er ist verloren! Es wurde beschlossen, am alten Programm, d. h. der preußischen Spitze festzuhalten. Es ist dies die alte Geschichte von

Hydro-diätetischer Verein.

(Bei Nacht für Krankenkunde.)
 Gule, den 6. November, Abends 7½ Uhr in Straßer
 Local am Zudenhof Nr. 1, 1 Treppe.
I. öffentlicher Vortrags-Abend:
Die häusliche Behandlung der Cholera und
Cholerae nach den Grundsätzen der Natur-
bei Kunde.

(Mit praktischer Darstellung der dabei vorkommenden physika-
 trischen Formen: als: des partiellen Dampfbades in verschie-
 denen Modifikationen, des Halbbades, des Sitzbades, des Nep-
 tungsbades, der Abdampfen, der verschiedenen Formen der
 Abkühlung u. s. w.)
 Saalöffnung: 7 Uhr. Eintritt für Nichtmitglieder: 5 Ngr.

Augenklinik v. Dr. K. Weller sen. Sprech-
 zeit v. 9—12 Uhr. Waisenhausstr. 7.

Fr. Sabel's Stein-druckerel, Jacobsgasse Nr. 3. Einla-
 denzarten zum Kränzchen, Ball, Abendessen u. 100 St. 10 Ngr.

Für den heute Abend im Straßer'schen Saale ange-
 kündigten Vortrag über die häusliche Behandlung der
 Cholera kann man dem hydro-diätetischen Verein in der
 That nur sehr dankbar sein; denn wenn uns die Sache wirklich
 noch besuchen sollte — und Niemand gebe sich in dieser Hin-
 sicht zu sanzuinischen Hoffnungen hin — so wird bald Arzt-
 und Wärter-Mangel vorhanden sein. Dann stehen diejenigen
 Kranken sehr bedroht, die, welche gelernt haben, sich gegen
 den Feind selbstständig zu bewahren.

Jedem das Seine! Seit einer Reihe von Jahren
 fabricirt Herr L. W. Egers in Breslau aus gewissen Spe-
 cies des edelsten Blumenhonigs, der Fenchelplanz; und vie-
 len kostbaren: Säfte dem von ihm selbst erfundenen allbekann-
 ten **Schleisschen Fenchel-Honig-Extract**, dessen
 Zusammensetzung und Zubereitung sein Geheimniß ist. In
 Folge seiner ausgezeichneten Wirkung, namentlich bei Hale-,
 Brust- und Lungenleiden, Husten, Hüstelkeit, Verschleimung,
 Krampf-, Keuch-, und Sack-Husten u. hat der L. W. Egers'sche
 Extract, so wollen wir ihn für die Folge nur
 nennen, — einen W. Straß erlangt kein Wunder daher,

daß er vielfach nachgeprüft wird. Diese Nachprüfungen
 sind weiter nichts, als ein schlechtes sinnloses Gemisch von
 Syrup mit etwas gemindertem Fenchel, das für jeden Preis
 noch viel zu theuer ist. Die Benennung derartiger Nachwerke mit
 „Fenchel-Honig-Extract“ ist eine ganz aus der Luft
 gegriffene, um damit Dumme zum Kauf zu verleiten. Da es
 aber nicht der Name thut, sondern die Sache selbst, so ver-
 dankt der L. W. Egers'sche Extract seinen Ruf lediglich nur
 seinen heilsamen Bestandtheilen, welche den Nachahmungen
 gänzlich fehlen. Um letzteren oft sogar gesundheitschäd-
 lichen Aetherproducten zu entgehen, möge das Publikum
 forsan ausdrücklich nur „L. W. Egers'schen Ex-
 tract“ verlangen, damit es nicht durch bloß sogenann-
 ten Fenchel-Extract abgeführt werde. Der L. W.
 Egers'sche Extract ist kennlich an Siegel Etiquette nebst Fac-
 simile von L. W. Egers in Breslau, Messergasse 17,
 zum Bienenstock. In den Niederlagen, welche bereits Flaschen
 neuer Form empfangen haben, findet man auch die Firma
 in die neuen Flaschen eingebrannt. Man kauft den so be-
 währten L. W. Egers'schen Extract nur allein echt bei
R. H. Panse, Frauenstraße.
Tert. Augermann, Könißstein

Mein nunmehr vollständig assortirtes Lager
 angefangener und fertiger

TAPISSERIE-ARBEITEN

In neuesten und brillantesten Dessins

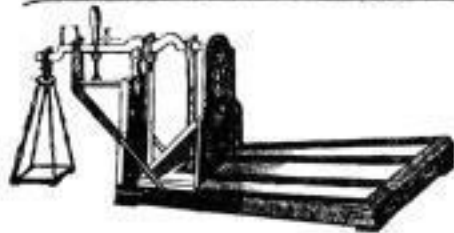
empfehle ich zu sehr billigen Preisen

Eduard Rossbach, Schleißstraße 17. gegenüber
 dem Königl. Schloßhof.
 Holz-, Bronze- und Lederwaren in reichhaltiger Auswahl.

Die Schirmfabrik

von **Julius Teuchert**,

Neustadt, Hauptstraße Nr. 16, der Kirche schrägüber
 empfiehlt ein großes Lager solid gearbeiteter Regenschirme zu sehr billigen Preisen:
seidene Regenschirme a Stück 2, 2½ u. 3 Thlr.
Alpaca-Regenschirme „ 1½ Thlr.
Taschen-Regenschirme „ 4 Thlr.



August Broemel's Brücken-Waagen

in Arnstadt,
 Hauptagentur bei **Carl Kutzner**,
 Johannisplatz 13.

Verkauft unter zehnjähriger Garantie zu Billigpreisen.
 Etwaß. Dem Herrn Broemel aus Arnstadt wird hierdurch bescheinigt, daß die von ihm ge-
 fertigten Brücken-Waagen, wovon über 80 Stück bei uns in Gebrauch sind, sich nicht allein als sehr sorg-
 fältig und pünktlich gearbeitet, sondern auch dauerhaft und ganz nach ihrer Bestimmung bewährt haben.
 Leipzig, am 29. September 1864. Des Königl. Hauptsteueramts Oberinspektion.
 Götz

Die Leipziger Kranken-, Invaliden- und Lebensversicherungs- Gesellschaft „Gegenseitigkeit“ zu Leipzig

macht hierdurch bekannt, daß in Folge des Erlöschens der Firma: **Olfentraut & Co.** in Dresden die
 von derselben verwaltete Hauptagentur der oben genannten Gesellschaft dem Herrn
Fritz Wolf in Dresden, Wallstraße Nr. 9,
 für die Bezirke: Dresden, Bautzen, Löbau, Zittau, Pirna und Freiberg übertragen worden ist.
 Leipzig, am 1. October 1865

Das Directorium.

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich mich zur Vermittelung von Lebensver-
 sicherungen bei der genannten Gesellschaft, gleichwie Statuten und alle zu wissen wünschenswerthen Auskünfte
 bei mir, sowie bei den mitunterzeichneten Specialagenten zu erhalten sind
 Dresden, am 2. October 1865

Fritz Wolf, Hauptagent, Wallstraße 9
A. Herm. Maacke, Specialagent, Frauenstraße 4.
C. A. Albert, desgl. Dira-Allee 4.

Morgen eröffnen wir eine

Ambulance

für Braunkohlen und klein gespaltene Holz

und halten auch dieses Unternehmen recht billiger Beachtung empfohlen.

Preise
 frei in Keller, Parterre oder Gtagen.
 1 Butte = 1 Scheffel Mittelkohlen 4 Ngr
 1 do. = 1 „ „ „ „ „ „ „ 4 Ngr
 1 Riff = 1/2 Klafter klein gesp. Holz 8½ Ngr

Für gute Waare und richtiges Maß garantiren wir ausdrücklich.

In Uebrigen nimmt nach wie vor jedes unserer **Comptoirs**, sowie jeder **rothe Dienst-**
mann Bestellungen auf St. in., Braun-, Glanzkohlen, Holz und gesp. Holz in jedem Quantum zur sofortigen
 Ausführung an.

Direction des I. Dienstmann-Instituts Express.

Stadt Nürnberg & Wolfschlucht.
Micholuper Bier-Niederlage
 & Elmer 5 Thlr.

Gebrauchte Möbel, Betten
 Wäsche, Kleidungsstücke, sowie
 auch ganze Nachlässe laßt fortwäh-
 rend zum höchsten Preise **A. Wit-**
elg, Palmstraße 26, 1. Stg.

Naturwissenschaftlicher Cycles.

Montag, den 6. Novbr. Abends 7½ Uhr bis 8½ Uhr im Zwinger.

Dr. Hoymann: Der Farbensinn. — Das Sehfeld und die Seh-
 scharfe. (Mit Veranschaulichungen).

Abonnementkarten und Eintrittsbillets (à 20 ngr. und 10 ngr.) sind
 zu haben in den Buchhandlungen der Herren Arnold, Burdach u. Höcker.

Geschäfts-Eröffnung.

Dresden, 6. November 1865

Wir beehren uns hierdurch anzugeben, daß wir auf hiesigem Platze ein
Bank- & Wechsel-Geschäft
 unter der Firma:

Grumpelt & Pleissner

errichtet haben.
 Indem wir um recht ofte Verfügung über unsere Dienste bitten,
 sichern wir billige und prompte Ausführung der uns gütlich er-
 theilten Aufträge zu und zeichnen hochachtungsvoll

Hugo Grumpelt,
Carl Pleissner.

Schuh- & Stiefel-Magazin

von **Frauenliche Haase & Lehmann Frauenliche**
 22. 22.
 empfiehlt eine große Auswahl fein und dauerhaft gearbeiteter Herren-,
 Damen und Kinderstiefel zu soliden Preisen

Auction.

Den 10. und 11. November 1865 von Vormittags 9 Uhr an sollen
 eine sehr große Anzahl ausgelegene
Militair-Effecten,
 als: Waffenröcke, Reithosen, Mäntel, wollen: Deden und Pferde-Equipage,
 gegen sofortige Baarzahlung auf dem Rathhausboden der Garnison Gro-
 ßenhain öffentlich versteigert werden.
 Großenhain, am 4. November 1865.

Die Wirthschafts-Verwaltung des 1. Reiter-Regiments.

Pharaonische Wunderschlangen,
 ein wunderbar überraschendes Experiment, à St. 3 u. 4 Ngr **Firo**
Crakers, Dbd. 12 Pf. **Reicore**, **Kometen**, Dbd. 6 Ngr.
Damespistolen, **Sternschnuppen**, **Wagnersambdrath**,
Jupiterplise, **Brillantsöhren**, **Duppelpapier** u. billigt bei
H. Blumenstengel, 17 Galeriestraße 17.

Wer etwas wahrhaft Neues

für sein Kophaar gebrauchen will, dem kann mit aller Wahrheit **Robert**
Süssmilch's berühmte **Reichsöl-Pommade** aus Pirna à Büchle
 5 Ngr. empfohlen werden. Es ist das **anerkannt vorzüglichste**
Mittel gegen das Ausfallen der Haare und zur Conservirung derselben, und
 bümt in den meisten Fällen bei noch nicht zu alten Personen auf kalten Stellen
 des Kopfes einen neuen Haarwuchs hervor.
 Welche Anerkennung verdient die berühmte **Toiletteseife** 2½ und
 5 Ngr. **Zahneife** à Dose 3 Ngr.

Niederlagen unserer Fabricate haben in Dresden die Herren:
Herrn Koch, Altmarkt 10. **A. Schwerdgeburth**, Hofeng. 14.
J. Hermann, am Silberze. **A. Krull**, Sandbühnenstr., Spreng.
E. Meizer, Ostraaltee 4 u. Holzsch. **H. Thamm**, Coiff., gr. Schloß 3.
Oscar Schauer, Bohmewal. 16. **E. Springer**, Coiff., Marienstr. 30.
A. Herrmann, Schützenstr. 66. **T. F. Seelig**, Barf.-Hdlg., Seeb. 6.
W. Koch, Annenstr. 6. **A. Gutte**, Mühlengasse 1.
E. Böhme, Duppelstr.-Weg. **Jul. Dämmer**, Alchemiestr. 3.
A. Zersternmann, Schloßstr. 5. **Ernst Kaiser**, Johannisstr. 8.
H. Rohfeld, Buchh., Hauptstr. 23. **Schamburg**, Coiff., Wobernasse 8.
O. Homilius, Rosenstraße 1. **J. Fischer**, Pragerstraße 45.

Haupt-Depot: Falkenstr. 6 part.

Robert Süssmilch.
 Firma: Gebrüder Süssmilch h.

Totaler Ausverkauf.

Wir beabsichtigen, unsere seit 10 Jahren an diesem Plage bestehende **Seiden-Manufactur- u. Modewaaren-Handlung** aufzugeben. Der

Ausverkauf

Sammtlicher Waarenvorräthe beginnt heute und empfehlen wir diese Gelegenheit zu vortheilhaften Einkäufen. Unser Lager bietet sowohl in **Kleiderstoffen**, als **fertigen Mänteln, Jacken** u. viele **Neuheiten** der jetzigen Saison. Dieselben werden zum Kostenpreise, die übrigen Waaren mit Verlust verkauft, was umso mehr zu beachten ist, als wir von jeher nur bessere Qualitäten und einfachere Muster geführt haben. — Die Preise sind fest und billig. Dresden, den 28. October 1865.

Brückner & Rauscher.
Wilsdruffer Str. 47.

Aprikosen und Pfirsiche

In **Spalier-Pyramiden** und hochst. bezgl. **Apfel, Birnen, Pflaumen, Kirschen**, fruchttragende und rothblühende **Rastanien**, **Walnussbäume**, **Stachel- und Johannisbeeren-Pyramiden**, **Cordons** neue franz. Sorten, ferner **Corneliasäulen**, **Rugelatalajen**, **Schneeballen**, **Rothdorn**, **Scharlach** und **Pyramiden Eichen**, **holländische Linden**, **Ähorn**, **Platanen**, **Kreuzerleichen**, **Weiden**, **Almen** u. **Perückensträucher** und viele andere gute **Baum- und Strauch-er**, **Harle**, **Östern** verschalt **Nadelhölzer**, **schöne Pflanzen**, **Schlingpflanzen** zu **Lauben** in verschiedenen Sorten, hochst. **Ran-Nosen** in den besten, dankbar blühendsten Sorten, **Hyazinthen**, **Tulpen**, **Narzissen**, **Crocus** u. empfiehlt

Carl Weigt,

Baupnerstraße Nr. 25b, R. S. Post-Expedition.
sind Hauptstraße Nr. 13 an der Kirche im Blumen-Gewölbe ebenfalls zu haben.

Blumenzwiebeln

Prima Rheinische Wallnüsse

4 Thlr. 6 1/2 pr. 100 (ca. 7000—7500 St.), incl. Saft, gegen Nachnahme, bei genügenden Referenzen gegen 1 Monat Credit. Streng reelle Bedienung. Briefe gefl. franco.
A. Gessner in Bingen am Rhein.

deren Behandlung und Verhütung auf diätetischem Wege, von **Dr. Moritz Kypke**, Verf. der diätet. Heilmethode ohne Arznei und ohne Wasserur. (30. Aufl.) (Verlag von **Fr. Voigt's** Buchhandlung in Leipzig.) Dieses vorzügliche Buch zeigt, wie leicht es ist, sich vor dieser gefürchteten Krankheit sicher zu schützen und im Fall sich gründlich helfen und davon befreien zu können. In jeder Buchhandlung für 5 Ngr. zu haben.

Die Handelsgärtnerei

von Eugen Neubert,

Löbtauerstraße in der Nähe des Chauffeehauses, empfiehlt **hochstämmige**, sowie **Zwergobstbäume**, verschiedene **Ziersträucher** zum Verpflanzen von Anlagen zu den billigsten Preisen

Gebrauchte Wein- und Branntweingefäße, namentlich 1, 1/2, 1 und 1/2 Liter, kauft fortwährend die Spirituosen Handlung und Fabrik von **Ed. Werner & Comp.**, große Plauensche Straße Nr. 9c.

Neuheiten

in **Seelenwärmern**, **Tailen und Jäckchen**, **Fanchons**, **Shawis** und **Cachenez** in Wolle und Seide, **Reise-Hemden**, **gestrickte, gehäkelte Kinder-Röckchen**, **do Jäckchen**, **do Mützen**, **do Häubchen** etc. billigt bei

Louis Woller,
Seestraße 8,
vis à vis der Breitestraße

Stearinterzen,
Paraffinterzen,
empfehlen

Arwed Loban
Baupnerstr. 53. Rampesche Str. 1a.

Mysore-Coffee,

à Pfd. 9 Ngr.,

Bezüngt durch einen besondern Gelegenheitslauf, bin ich im Stande, den so äußerst feinen **Mysore-Coffee** zu dem billigen Preise von 9 Ngr. pr. Pfd. zu verkaufen und mache Liebhaber eines feinen kräftigen Coffee's auf diese Offerte ganz besonders aufmerksam.

F. Hagedorn,

3 Neustadt an der Kirche 3.

Ein Geschäft mit freundlicher Wohnung in guter Lage, welches sich vorzüglich für eine Dame eignet, ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Adressen sind unter **E. B.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Lichttalg,

ohne Säure geschmolzen, ist zu verkaufen **Wilsdrufferstraße Nr. 2** bei

C. G. König.

Unterbekleider u. Camisols für Damen u. Herren, **Strümpfe und Socken** in Wolle und Biqozne empfiehlt

Louis Woller,
Seestraße 8,
vis à vis der Breitestraße.

Ein **Mahagoni-Sopha** (Caususe) mit Lederbezug, bezgl. eine Ledermatratze sind billig zum Verkauf **Wilsdrufferstraße 45, 4.**

Maschinen, Schnittzeichen, Zuschneiden und Fertigen aller Damen- und Kindergarderobe wird **Töchtern** anständ. Familien gründlich gelehrt **Grünebergstraße 2b 3. Et. rechts.**

Zalglithe,

schön hell und sparsam brennend, der **Str. 19 Thlr., 5 Pfd. 1 Thlr., 1 Pfd. 6 Ngr. 4 P.,** empfiehlt

C. G. König,
Wilsdrufferstr. 2.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher im Rechnen und Schreiben geübt ist, sucht eine Stelle als **Schreiber, Kellner** oder **Diener**. Bestehe Herren werden gebeten, ihre werthen Adressen in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Corsets

neuester Fagon, extrafeine gehäkelte **Damentragen** empfiehlt **Louis Woller,**
Seestraße 8.

Kork-Sohlen

mit Velz und mit Flanell bei **Louis Woller,**
Seestraße 8, vis à vis der Breitestraße.

Ein paar einzelne Leute suchen einen **Hausmannsposten**. Zu erfahren **Pragerstr. 42** im Milchgeschäft

Schuhmachergehilfen

(gute Arbeiter), finden dauernde Beschäftigung **Frauenkirche Nr. 22** im Gewölbe

Glacéhandschuhe

eigner Fabrik empfiehlt billigt **Franz Friedrich,**
Galeriestr. 7, 1.

4000 Thaler sind gegen **Mündelhypothek** auszuleihen durch **Herrn Gustav Schmidt,**
Marienstraße 18.

Ein **Knabe** rechtlicher Kellern findet Beschäftigung als **Schreiber** beim **Herrn Gustav Schmidt,**
Marienstraße 18

Damen, welche ihre Entbindung in **Zusammengehörigkeit** abwarten wollen, finden vor und nachher freundliche und billige Aufnahme mit der sorgsamsten Pflege.

Gebamme Gäbler,
gr. Kirchgasse Nr. 1 im Dyar.

Französische Gummi-Schuhe

bester Qualität in allen Größen zu **billigen** Preisen bei **S. Blumentengel,**
Nr. 17 **Galeriestraße** Nr. 17.

Filzhüte!

für Herren, Damen und Kinder werden schnellstens **gewaschen, gefärbt** und nach den neuesten **Fagons modernisiert**. Lager von **Damen- und Kinderhüten** in allen Farben und Fagons

Balmstraße 5, 1. Et.

Schnepfen und Rebhühner

verkauft heute billig a. d. Kreuzkirche.

Ein **vorzügliches Piano** von bester Construction ist unter vollständiger Garantie billig zu verkaufen **Lindhausstraße 1, 2. Et.**

Die **Hausflur** und ein geräumiger **treckener Keller** zu vermieten **Schloßstraße 14, 2. Et.**

Buchstabenhandschuhe

mit und ohne Futter für Herren, Damen und Kinder empfiehlt

F. B. Kaempfe, Schöffergasse 24

Verbesserte Maulkörbe,

von der **Dermedicinalbehörde** der **Thierarzneischule** geprüft und allen Anforderungen entsprechend schriftlich bestätigt, selbige haben den Vorzug, daß sie dem Hund bequemer und ganz sicher gegen das **Ballieren** sind, empfiehlt in allen Größen

Ernst Ulbricht,
Waisenhausstr. 50.

Schuhmachergehilfen.

zwei ganz gebiegene Arbeiter auf gute Herrenarbeit sucht

C. Schmidt, Jüdenhof 5.

Süße u. herbe Ungarweine, **Ruster Ausbruch,** **Tolayer Ausbrüche,** **franz. Muscat Lunel,** **Malaga** in 1, 1/2 u. 1/4 Ff., **Portwein,** **Sherry u. Madeira,** **Rum, Arac de Goa** u. **Cognac** empfiehlt

Ferd. Grosmann
am Altmarkt.

Eiserne Bettstellen,

das Stück von 4 Thlr. an, gut und dauerhaft gearbeitet, empfiehlt

Alexander Harnisch,
Schloßermstr. Annenstr. 13.

Privatentbindung

auf dem Lande in der Familie eines Arztes. Näheres sub. **S. S. S.** **1000 post rest. franco Leipzig.**

11b Freib. Platz 11b

Krimmer-Besatz (velhäblicher Stoff) in **grau** und **schwarz**, die Elle von 25 Ngr. an,

Lama-Futterbarchent

die Elle von 3 Ngr. an,

Bunte

Jacken-Barchente, die Elle von 6 1/2 Ngr. an,

großes Lager

Damen-Jacken

das Stück von 27 1/2 Ngr. an, empfiehlt angelegentlich

Robert Bernhardt.

11b Freib. Platz 11b.

Ein **Apotheker**, der vor einiger Zeit seine **Apothek** veräußert, wünscht sich mit einigen **Tausend Thalern** bei einem **rentablen Fabrik-** oder sonstigem **Geschäft** zu betheiligen. **Gewandtheit, Kenntnisse u. strenge Rechtlichkeit** stehen dem **Suchenden** zur Seite. **Offerten** **S. Nr. 300** bezeichnet werden **poste rest. Waldheim** erbeten.

Schles. Salzbuter,

à Pfd. 9 Ngr., **Magdeburger Sauerkraut** empfiehlt

A. Brätorins,
Baupner Straße.

Selfen

(die bei dem hohen Fettgehalt schon allgemein theurer verkauft werden, offerire ich so lange der Vorrath meiner **Abfälle** ausreicht: **beste Kerntalgseife** à Pfd. 36 Pf. **gelbe u. braune Gargseife** Niegel 30 Pf. **Hall. Weizenstärke** à Pfd. 22 u. 25 Pf. **beste engl. Soda** à Pfd. 12 Pf. **beste calc. Soda** à Pfd. 16 Pf. **Soda u. Stärke** bei 10 Pfd. billiger. **beste brab. Sardellen** à Pfd. 8 Ngr. 4 Pfd. 30 Ngr.

gr. Milcheringe zum marinieren. **gr. Spedheringe** à Schock 1 1/2 Thlr. **gr. Fettheringe** à Schock 7 Ngr. **neue Brestlinge** à Pfd. 12 Pf. in **Tonnen** billiger.

Malsitrop à Pfd. 15 Pf. **Rudersitrop** à Pfd. 20 Pf. **N. W. Bullrich's Blut-** **reinigungssalz** à Pfd. 7 1/2 Ngr. bei 5 Pfd. billiger.

Albert Herrmann,
gr. Brüdergasse 12, zum Adler.

Heiraths-Offerte.

Strengsoliden Beamten, Geschäftsinhabern, Professoren können gut erzogene Töchter gut bürgerlicher Familien mit 10,000, 3000, 2000, 1500, 800 Thlr. disponibeln Vermögen unter **wahrscheinlichster Verschwiegenheit** empfohlen werden sub **N. A. N. 50** franco. poste restante Dresden

Sauerkraut, Aepfel, Zwiebeln.

Magdeburger **Sauerkraut** **Aepfel** verschiedener Sorten, **Zwiebeln**, alles im **Ganzen** und **Einzelnen**, ist **billig** zu haben in der **Niederlage** **kleine Ziegelgasse 8** im **Boberhofe**

Unterbekleider, Leibjacketts,

wollne gestricke **Socken**, wollne gestricke **Kinderstrümpfe**, in großer Auswahl empfiehlt zu **äußerst billigen** Preisen

F. B. Kaempfe,

Schöffergasse 24,
nahe dem Altmarkt.

Gründlicher Gesangsunterricht, pro Stunde 15 Ngr., wird nach leicht fähiger Methode erteilt: **Wettinerstraße 15, 2. Etage.**

Fortwährender Einkauf von **Antik, Blei, Habern** aller Art, **Rancken, Papier, Weinst** Seestr. 18. Hof.

Geld wird gegeben auf werthvolle Gegenstände **Wilsdrufferstraße 9, 4. Et.**

Criollinen

werden reparirt, kürzer oder länger, weiter oder enger gemacht, neue Criollen eingezogen u. schnell und billig.

Schreibergasse 9.

Ein **Dorfkrämerer**, mit einer **Nebenbranche** verbunden, ist zu verkaufen **beauftragt** **M. F. Reuter**, Agent in **Dohna**.

Herren- und Damen-Garderobe

von jedem Stoff und Gewebe, wird auf das Beste **gewaschen** und von **Flecken** gereinigt, zugleich auch gut reparirt, wie neu hergestellt **Pragerstraße 7, 4, Thüre** Nr. 2.

Schmuckfedern

werden **gewaschen**, **gefärbt** und **gefräuselt**, **Moritzstr. 12, 1. Et.**

Geld

wird gegeben auf alle werthvollen Gegenstände und Waaren aller Art: **Großschänkestraße Nr. 8** pt.

Schlafrod-Magazin

Rampe'sche Straße 24, nur 2. Et.

Ein **junger Anfänger, Tapezierer**, empfiehlt sich mit allen in diesem Fach einschlagenden **Arbeiten** bei **prompter** **Bienung** und **billigen** **Preisen**. **Friedrichstraße 33.**

In jeder **Mütze** empfiehlt billigt **Georg Spoor** u.

Preisgekrönt auf den Ausstellungen zu London 1862, Cöln 1865, Dublin 1865.

Warnung vor Flaschen ohne mein Siegel und ohne die Firma: H. Underberg-Albrecht.

Empfehlenswerth für jede Familie! Auf Reisen und auf der Jagd ein besonders erquickendes und erwärmendes Getränk.

Boonekamp of Maag-Bitter, bekannt unter der Devise

„Occidit qui non servat“ erfunden, einzig und allein fabricirt von

H. Underberg-Albrecht, am Rathhause in Rheinberg am Niederrhein. Hoflieferant

Sr. Majestät des Königs Wilhelm I. von Preussen. Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich von Preussen. Sr. Majestät des Königs von Bayern. Sr. Königl. Hoheit des Fürsten zu Hohenzollern-Sigmaringen und mehrerer anderer Höfe.

Die Nachahmer und Fälscher des von mir erfundenen und einzig und allein echt destillirten Boonekamp of Maag-Bitter gebrauchen in neuerer Zeit die unerlaubtesten Kunstgriffe, um das Publikum zu hintergehen und suchen durch täuschende Nachahmung meine Flaschen, deren Verpackung, Etiquetts u. Siegel die Abnehmer meines rühmlichst bekannten, in allen Welttheilen mit dem grössten Erfolg eingeführten Boonekamp of Maag-Bitter unter allerlei leeren Vorspiegelungen von billigeren Preisen etc. zu dupiren. Deshalb halte ich es für eine Ehrenpflicht, das Publikum speciell darauf aufmerksam zu machen, dass aller Boonekamp of Maag-Bitter, der in Flaschen ohne mein im Boden erhaben eingebrautes Fabrikzeichen, ohne mein Flaschensiegel und ohne meine Unterschrift **H. Underberg-Albrecht** verkauft wird, ohne jede Ausnahme unecht oder verfälscht ist und gebe ich jedem Abnehmer meines Boonekamp of Maag-Bitter in seinem eigenen Interesse den wohlmeinenden Rath, auf Obiges genau zu achten. Derselbe ist echt zu haben in Dresden bei den Herren:

C. A. Cramer, Rob. Fischer, O. Löhning, Carl Preissler, M. Wutke, J. M. Heibig, H. Schwenke. in Pirna bei Herrn Fr. Jahrig, in Meissen bei Herrn G. Naumann, in Wehlen an der Elbe bei Herrn Herm. Richter

Cigarren-Offerte. Ambalema-Cigarren (mit Brasil-Einlage) per 1000 Stk. 8 Thlr., per 100 Stk. 25 Ngr.

Java-Cigarren (mit Pfälzer-Einlage) per 1000 Stk. 6 Thlr., per 100 Stk. 19 Ngr.

Seedleaf-Cigarren (mit Pfälzer-Einlage) per 1000 Stk. 6 1/2 Thlr., per 100 Stk. 20 Ngr. Sämmtliche Sorten sind in Seide gewickelt und von schönem weissen Band und werden Aufträge stets prompt ausgeführt.

S. L. Weyhmann, Charandierstraße Nr. 2, Ecke der Ammonstraße, nahe dem Albertsbahnhof

Ballkränze in größter Auswahl empfiehlt **J. F. Wilhelm,** Galeriesstraße 14.

Damenmäntel-Magazin von Carl Scheuerrt, Große Brüdergasse 24 Kathstochterschule Große Brüdergasse 24 empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Valetots mit und ohne Velleins, Radmäntel, Taillenpaletots. Jeden vom besten Stoff, so wie eine große Parthei Anderer Sachen und bespreche bei vorzüglicher Arbeit die billigsten Preise.

Elegante Prägungen auf Briefpapiere mit einzelnen Buchstaben, ganzen Namen, Firmen, Wappen etc. werden aus's Schönste ausgeführt bei **C. S. Schmidt,** Papier-Handlung, Neustadt am Markt, Ecke der Blochhausgasse.

Kunstaussstellung von Aquarellen Carl Werner's aus Cairo, Oberägypten, Damaskus, Jerusalem etc., zum Besten des evangelischen Waisenhauses zu Weichseln im Ausstellungssale auf der Brühl'schen Terrasse, Thür 11, von Sonntag den 3. bis Sonntag den 17. December geöffnet von früh 10 (NB Sonntags von 11 bis 2 1/2) bis 3 1/2 Uhr. Entrée 5 Ngr.

Weihnachts-Ausverkauf. Seelenwärmer von 12 1/2 Ngr., Fanchons, Hauben, Shawls, Samischen, Stulpen, Buckskinhandschuhe, Kiewärmer, Mützen, Strümpfe, alle Sorten Strickgarne, Corsets in allen Nummern und eine große Parthei **Crinolinen,** um damit zu räumen, empfiehlt zu den billigsten Preisen an der Kreuzkirche, vom Markte her rechts zweites Gewölbe. **Fr. Lochmann,**

Das wirklich Gute findet immer seine Anerkennung!*

Die folgenden zwei Schreiben, die dem Apotheker Herrn N. F. Daubig in Berlin, Charlottenstraße 19, zugehen, liefern den sichersten Beweis dafür.

Seit Jahren habe ich an sogenannten blinden Hämorrhoiden gelitten, welche Leiden durch den Gebrauch von nur vier kleinen Flaschen Daubig'schen Kräuter-Liquours beseitigt sind; auch bewirkt quest. Liqueur bei mir regen Appetit und heiteres Temperament. Dies bezeugt ich der Wahrheit gemäß.

Julius Weber Kreisrichter a. D. Wormditt, Kr. Braunsberg Oßpr., den 18 Juli 1865.

In Folge eines sehr quälenden Hustens, verbunden mit starkem Auswurf und der hierdurch verbundenen Schlaf- und Appetitlosigkeit, und zeitweiligen Luftmangel, war ich so von Kräften gelommen, daß ich fast am Leben verzagte. Alle mir angethene, namentlich Abführmittel, hatten wohl eine Abführung bewirkt, leider aber dazu beigetragen, mich noch vollends zu entkräften. — Durch eine Annonce in der Zeitung aufmerksam gemacht, fing ich im Januar 1864 an, den Daubig'schen Kräuter-Liquour zu gebrauchen, der bei mäßigem Genuß ebenfalls abführte, zugleich aber meinen Magen stärkte, den Appetit anregte, mich von meinem schrecklichen Husten befreite und mir den so lange entbehrten Schlaf wiederbrachte. In Folge dessen fanden sich meine Kräfte wieder ein, ich bekam Lust zum Leben und bin nun kräftig und vollkommen gesund und frisch. — Jetzt gebrauche ich den Liqueur nur noch ab und zu, unregelmäßig. Ich lann ihn aus voller Ueberzeugung als das beste und sicherste Hausmittel gegen die oben angegebenen Leiden empfehlen und werde ihn mir nie ausgehen lassen.

Rob. Becker, Handschuhfabrikant. Halberstadt, den 8. August 1865.

*) Der N. F. Daubig'sche Kräuter-Liquour ist zu haben in den bekannten Niederlagen.

Allen Brust- und Halsleidenden empfiehlt die Apotheke zu Worbisburg ihre selbstfabricirte **Serapium.** Dasselbe ist von verschiedenen renommirten Ärzten geprüft und vorordnet und zeichnet sich durch Geschmack, Haltbarkeit und Wirkung aus. **Th. B. Hedrich**

Wehnert's Steindruckerei, Wallstraße Nr. 12 parterre, empfiehlt Wechsel, Spielkarten, Rechnungen, Einladungskarten etc., pro 100 Stück von 10 Ngr. an.

Pharaonische Wunderschlangen, ein wunderbar überraschendes Experiment, größte Sorte à 2 1/2 Ngr. bei **S. Blumenstengel,** Galeriesstraße 17.

Spielwaaren-Ausstellung von **Hermann Teucher,** Seestraße, neben Conradi's Conditorei. Reelle und aufmerksame Bedienung. Niedrige, aber feste Preise.

Dr. Reinhold Noack, prakt. Arzt, Nächststraße 1, II. 8-9 Uhr. 3-4 Uhr.

Cigarren-Ausverkauf wegen Localveränderung. Sämmtliche Sorten werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft in der

Cigarren- und Tabak-Handlung von **Albert Baumann,** Ostro-Allee Nr. 4, vis à vis dem königl. Zwinaer.

August Kunze, pract. Zahnarzt, Breitestr. 12 II. Ritterhof. empfiehlt seine schmerzstillende Sabinaer. Zahnwasser und rothes und schwarzes Zahnpulver.

Alleiniges Depot Pariser Kindermützen. Kindermützen in Leder und Tuch von 15 Ngr. empfiehlt **en gros und en detail** **Neustadt Hauptstraße 22. Franz Schiffner.** Altstadt Schloßstraße 1.

Verschiedene Sophas, Polster- und Ruhefüße, ein Kleiderständer (nußbaum) sind sehr billig zu verkaufen **Rheinstraße 3 1. Etage.**

10-20 Thlr. Demjenigen, welcher einem jungen Manne zum 15. Januar oder 1. Februar eine Stelle verschaffen kann, sei es als Aufseher in einer Fabrik, Compagniebene oder Markthelfer. Adressen mit M. H. 10-20 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulassen.

Unterricht in Violine und **Harmonische** wird billig ertheilt. Ges. Adressen bittet man niederzulegen in der Seifenhandlung des **Hrn. G. Fickert, gr. Brüderg. 33**

Wirthschafts-Versteigerung. Freitag den 8. December Mittags 12 Uhr werde ich meine **Wirthschaft in Klein-Raundorf** bei Pöschappel mit hübschen Gebäuden, sowie 5 Schffel gutes Feld, im Ganzen oder getrennt im hiesigen Gashofe versteigern. Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht. **Großenhain, 30. Nov. 1865.**

Adolph Preubisch, **Damenstühle** modernisirte **S. Teißler, Altmühlstr. 8.** Einkauf von **Daafenseller** a.

Für Weihnachten!

Um meinem Geschäft (Anfänger) noch mehr Kunden zuzuführen und das Renommee meiner strengsten Reellität und größten Billigkeit noch mehr zu sichern, habe ich einen

wohlfeilen Verkauf

arrangirt, welcher bei **Einkäufen von Weihnachtsgeschenken** bestmögliche Vorteile bietet.

Indem ich dies mein Unternehmen durch ein gütiges Wohlwollen zu unterstützen bitte, mache ich darauf aufmerksam, daß mein Lager in **Blauer Lederstoffen, diversen Leinwänden, Shawls, Luchern, Futterzeugen** etc. besteht und die Preise dieser nur **couranten Waaren** von Zeit zu Zeit in diesem Blatte angezeigt werden.

Robert Bernhardt, 21b. Freib. Platz 21b. Beste mex.

Vanille, à Scho'e 2 ngr., à Loth 9 ngr.

Serentalg-Seife, à Pfd. 36 pf., 10 Pfd. 34 ngr., gelbe u. braune **Harz-Seife,**

à Pfd. 30 pf., 10 Pfd. 23 ngr., **grüne Schmir-Seeife,** so zügl. zum Waschen,

à Pfd. 30 pf., 10 Pfd. 27 1/2 ngr., **f. Saal-Weizenstärke,** à Pfd. 27, 25 u. 28 pf.,

beste engl. Soda, à Pfd. 12 pf., 10 Pfd. 10 ngr.,

beste cal. Wehlisoda, à Pfd. 16 pf., 10 Pfd. 14 ngr., **Malzsirop**

à Pfd. 15 pf., **Zuckerstuck,** à Pfd. 20 pf., **Victoriakerzen,** à Packt 6 ngr.

Apollo-Kerzen, à Packt 7 ngr. **Albert Herrmann,** große Brüdergasse 12, zum **Alb.**

Zu billigen Preisen, soll eine große Parthei solid und modern gearbeiteter

Herrenstiefel, in 2d. Maß- und Nindler, mit u. ohne Doppelsohlen, auch wasserdicht;

Damenstiefel, in Zeug u. Leder, mit u. ohne Molton. **Kinde stiefel,** von 12 Ngr. an.

Flusschuhe, in großer Auswahl. **Gummischuhe.**

in 6 verschiedenen Fagons auch warm gefüttert, deshalb in kurzer Zeit sehr beliebt geworden, ausverkauft worden bei

G. Meyfarth, 36 Ostro-Allee 36. NB. Reparaturen an bei mir gekauften Gummischuhen schnell und billig.

Rübbenauer saure Gurken, Rübbenauer Pfeffergurken, Rübbenauer Senfgurken, im Ganzen und Einzelnen, bei **Julius Adler,** Adolphstraße 83.

Müsse — Müsse à Mische 15 Ngr. empfiehlt **Frz. Wietze a. d. Kreuzkirche 2.**

Lederstoffe in Wolle u. Halb- u. volle. schwarze Waare, die alle von 3 Ngr. an, empfiehlt in neuem Fabrilat **S. C. Weber,** a. d. Kreuzkirche 3.

Geld wird geliehen auf werthvolle Gegenstände **Wilmersstraße 9, 4. Et.**

Nr. 31

Preiszeit: täglich früh 7 bis Abends 6, Sonntag bis Mittag 12 Uhr: Marienstraße

Anzeige in dies. Bl. kostet jezt in 122 Exemplaren 10 Ngr. haben eine erste Bedienung

Der Morgen nach her wieder zu

Herr Dr. Saund und leidet Compositionen mit, sondern musikalisch davorzuführen

der freien R. (D-dur) und bilden. „Die lies“, Op. 77 zeugten, daß in jeder Beglertigegeben in ma's: Dessau

nia und „Ein Raub“ und Herr Dr. Saund unter Rern, spielte; ment und je

immer mehr das Concert oder die and aufgenommen braucht, leicht

— D. P. fein muß, sic erzeugen-fen nen inoffern Sitten und

schribenen Be zu erneuert als verhalten und achte

Zwede ist ja Dr. Semler träge geboten Winter gepoltrage des die deutsche Liter

Herrn Dr. C allegorisch-ep hatte, welche Weise geschilvember, sind 15. und 16.

— M. Roten, miß Langebrück ein Draoriu der Thomasrium zur S. 1799. Es

Mußhandl einem Ruß von Schick's an einen Hekauften Gummischuhen schnell und billig.

Seiten Quaforben im rühmten Dr die Arie: Begräbnissen

— J. Aulasaales heit, im Mzumehmen, h An. Gder Rühmlülle, in Schule zier

vorüber a Stenbe i seinen So Curties im liebe: So geistige 2 Ueber der im allegoriz zu sagen, a muß in